

Allgemeines

Das Modul DRUM-99 ist ein Audiomixer, der speziell für den Einsatz mit den MFB-Drummodulen, aber auch von anderen Herstellern, gedacht ist.

Bei der Verwendung mehrerer Drummodule ergibt sich in einem Modularsystem oft das Problem, dass nicht genügend Audioeingänge an Filtern oder VCAs vorhanden sind. Möchte man beispielsweise ein ganzes Drumset mit einem Filter bearbeiten, benötigt man einen separaten Mixer mit einer entsprechenden Anzahl Eingänge.

Betrieb

Das Modul DRUM-99 ist in Bauform und Bus-Stromversorgung kompatibel zum Doepfer A-100 Modularsystem. Das 16-polige MFB-Anschlusskabel wird mit der 16-poligen Buchse der Doepfer-Busplatine verbunden. Die Versorgungsspannung muss +/- 12 Volt liegen. Eine 5-Volt-Spannung wird nicht benötigt. Der Stromverbrauch liegt bei +/-30 mA. Die Modulbreite beträgt 12 TE (Teileinheiten).

ACHTUNG: Es muss unbedingt auf die richtige Polung geachtet werden! Die farbige Ader des Flachbandkabels muss nach unten zeigen, d.h. das Kabel darf nicht verdreht sein.

Funktion

DRUM-99 bietet fünf Monoeingänge (In 1...5). Diese Eingänge verfügen jeweils über einen eigenen Pegelregler (Level 1...5) sowie einen Panoramaregler (Pan 1...5) mit denen die anliegenden Signale in Lautstärke und Panoramaverteilung des Modul-internen Stereosignalwegs manuell eingestellt werden können.

Zusätzlich verfügt das Modul über einen nicht regelbaren Stereoeingang mit dessen Hilfe sich zwei (oder auch mehrere) DRUM-99 Module kaskadieren lassen, um die Anzahl der Mixkanäle zu erhöhen.

Dieser Eingang kann beispielsweise aber auch für das Modul DRUM-06 (Tom Tom) genutzt werden, das über einen Stereoausgang verfügt.

Tipp: Wird keine Stereosumme benötigt, können die Signale auch über nur einen Ausgang abgegriffen werden. Hierbei ist jedoch auf die Position der Panoramaregler zu achten, da diese dann auf die Lautstärke wirken. Werden die Eingangssignale komplett nach links beziehungsweise rechts geregelt, kann das Modul DRUM-99 auch wie zwei unabhängige Mixer für eine 3-in-1/2-in-1 Konfiguration genutzt werden. Zusätzlich würde in diesem Fall noch jeweils ein Kanal des nicht regelbaren Stereoeingangs hinzukommen. Bauteilbedingt kann es dabei jedoch zu leichten Übersprechungen zwischen dem linken und rechten Kanal des Mixers kommen.

Die Signale der fünf Monoeingänge und des Stereoeinganges liegen gemeinsam am Stereoausgang an, den man mit zwei VCAs, Filtern oder anderen klangbearbeitenden Modulen verbinden kann. Andererseits lässt sich der Stereoausgang aber auch als direkter Ausgang zu einem Mischpult oder Audio-Interface nutzen.

Der Stereoausgang ist so technisch ausgelegt, dass man ihn mit anderen Stereoausgängen summieren kann.



Bedienungsanleitung

Modul DRUM-99

Mixer